



Zeitung des Polizeipräsidioms Hagen

# EINS EINS NULL

# Polizei Hagen

bürgernah · kompetent · engagiert



## Achtung, Autofahrer! Der Winter ist da

Welche Vorkehrungen Sie treffen sollten, lesen Sie *ab Seite 12*.

### Weitere Themen

- Grußwort des Polizeipräsidenten
- Praktikantenbericht
- Blaulichttag 2018
- Einbruchschutz in der dunklen Jahreszeit
- Neues aus unseren Sozialen Medien
- Preisrätsel und einiges mehr....

Eins Eins Null  
Online



### Diensthunde

Das Polizeipräsidium Hagen freut sich über eine neue Diensthundführerin und einen neuen Diensthundführer, sowie zwei belgische Schäferhunde.

Mehr erfahren Sie *auf Seite 8*.

### Neue Führungskräfte

Eine Kurzvorstellung von Frau Polizeirätin Zaß und Herrn Kriminalrat Clemens und ihrer neuen Aufgaben *lesen Sie ab Seite 18*.

### Kripo-Erfolg

Im September gelang der Hager Kripo ein besonders großer Ermittlungserfolg gegen die organisierte Kriminalität. Bei dem weit im Voraus geplanten Einsatz kam es unter anderem zur Beschlagnahme mehrerer Luxusautos.

Mehr lesen Sie *auf Seite 16*.



# INHALT

## Inhalt

Grußwort des Polizeipräsidenten .....	3
Praktikum bei der Polizei .....	4
Einbruchsschutz in der dunklen Jahreszeit .....	6
Neue Diensthundführer im Polizeipräsidium .....	8
Hagener Bezirksbeamte .....	10
Winterzeit und Straßenverkehr .....	12
Facebookgeschichten und Social Media .....	14
Schlag gegen organisierte Kriminalität .....	16
Zweiter Hagener Blaulichttag .....	17
Neue Führungskräfte bei der Hagener Polizei .....	18
Bilderrätsel .....	19

## So erreichen Sie uns

### Wichtige Telefonnummern und Anschriften

Polizeipräsidium Hagen, Hoheleye 3, 58093 Hagen  
 Vermittlung: 0 23 31 / 986 - 0  
 Faxanschluss: 0 23 31 / 986 -20 69

(über die Vermittlung sind sämtliche Dienststellen der Polizei zu erreichen)

### Notruf

**110**

Redaktion „EinsEinsNull“: 02331 / 986 - 1510  
 Fax: 02331 / 986 - 1599

Internet: hagen.polizei.nrw  
 Email: Pressestelle.Hagen@polizei.nrw.de  
 Facebook: www.facebook.com/polizei.nrw.ha

## Impressum

EinsEinsNull ist eine offizielle Publikation des Polizeipräsidiiums Hagen

### Herausgeber:

Polizeipräsident Wolfgang Sprogies

### Redaktion:

Annika Aufdemkamp, Sylvia Deitmer, Michael Siemes, Ulrich Hankj, Gerrit Klinkmann, Andreas Kurz, Ralf Bode (V. i. S. d. P.), Matthias Ewert, Ewald Weinberger, Sebastian Hirschberg, Sina Kristina Helming, Miriam Nolte-Kotowski

### Druck:

Druck- und Verlagszentrum Hagen-Bathey, Tel. 02331 / 698 4336

### Anzeigenverwaltung:

Verlag Deutsche Polizeiliteratur GmbH, Forststr. 3a, 40721 Hilden  
 Geschäftsführer Bodo Andrae, Tel. 0211 / 7104 183, Fax 0211 / 7104 174  
 www.vdp-polizei.de

### Auflage:

ca. 15.000 Stück



# Weihnachtsgruß

## Grußwort des Polizeipräsidenten

Wolfgang Sprogies bedankt sich bei allen Hagenerinnen und Hagenern

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2018 geht zur Neige und wie in jedem Jahr halten Sie im Dezember die letzte Ausgabe unserer Behördenzeitung in Händen.

Wir haben als Polizei in diesem Jahr einiges bewegt, was aber, und das wird mir wieder bewusst, ohne Sie nicht möglich gewesen wäre.

Egal, ob es um die Einbruchsprävention oder die Verkehrserziehung geht: Auf keinem Feld kann die Polizei alleine erfolgreich sein, wenn uns die Bürger unserer Stadt nicht unterstützen, unsere Beratung wahrnehmen und unsere Empfehlungen umsetzen.

Als Besonderheiten sind 2018 die Bemühungen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzusprechen, die Innenstadt im Bahnhofsbereich sicherer zu machen. Wir sind mit dem neuen Einsatzkonzept auf einem guten Weg, wissen aber auch, dass unsere Anstrengungen nicht nachlassen dürfen.

Erfolgreich war die Polizei Hagen auch darin, die Anzahl der Wohnungseinbrüche in unserer Stadt weiter zu senken.

Große Aufmerksamkeit verdient eine Ermittlungskommission, die in einer NRW-weiten Aktion von Hagen aus dutzende Objekte eines Hagener Familienclans durchsucht hat. Dabei

konnten wir zahlreiche hochwertige Fahrzeuge sowie Millionenbeträge an Bargeld sicherstellen.

2018 war für mich auch ein Jahr des personellen Umbruchs. Gleich zwei neue Wachleiter wurden von mir in ihr neues Amt eingeführt. Besonders gefreut hat mich zudem die Einstellung von 219 neuen Kommissaranwärterinnen und Kommissaranwärtern am 3. September diesen Jahres. Sie werden gewährleisten, dass wir auch in den kommenden Jahrzehnten sicher leben können.

Ich wünsche mir für 2019, dass unsere Pläne für den Umbau der PW Hohenlimburg voranschreiten, dass sich unsere Aufklärungsquote so gut entwickelt wie bisher und dass sich weiterhin viele junge Menschen für den Polizeiberuf begeistern.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Wolfgang Sprogies

Polizeipräsident



### Polizei Hagen

463 ausgebildete Polizeibeamte

92 Angestellte und 25 Verwaltungsbeamte

4 Polizeiwachen



# POLIZEI

## Nordrhein-Westfalen

### Hagen



# Berufswunsch

## Praktikum bei der Polizei

Was die Schüler erlebten, berichten sie für die EinsEinsNull selbst

Von Caren Heilmann und Marcel Haracic

Vom 1.10.2018 bis zum 12.10.2018 fand im Polizeipräsidium Hagen ein Schülerbetriebspraktikum statt. Von diesen 16 Schüler/-innen besuchen zehn das Albrecht-Dürer-Gymnasium, vier das Christian-Rohlf's-Gymnasium, eine die Realschule-Halden und einer die Gesamtschule-Haspe.

Der Großteil der Gruppe hat sich für das Praktikum beworben, da alle mit dem Gedanken spielen, eines Tages vielleicht bei der Polizei NRW als Beamtin/ Beamter zu arbeiten.

Mithilfe des Praktikums konnten wir Jugendlichen einen tiefen Einblick in die Polizeiarbeit bekommen, auch wenn

aufgrund der schwierigen Einsatzlage im Hambacher Forst viele sonst am Praktikum beteiligte Polizisten im Rheinland gebunden waren.

Dennoch konnte den Praktikanten ein abwechslungsreiches Programm ermöglicht werden. Wir haben viele Informationen zum Wach- und Wechseldienst, also zum „klassischen Streifendienst“, erhalten.

Dabei wurde uns erläutert, wie viele schöne Seiten der Beruf des Polizeibeamten aufweist, aber auch wie viele negative Ereignisse die verschiedenen Polizisten erleben/ertragen müssen.

Uns Praktikanten wurde außerdem gezeigt, auf welche Bereiche wir uns nach dem dualen Studium und einigen sich

anschließenden Jahren im Streifendienst spezialisieren können.

Einigen Berufsfeldern bei der Polizei NRW wurde sogar ein ganzer Tag gewidmet und einige Spezialisten stellten ihre Fachgebiete in zahlreichen Vorträgen vor, z.B. über die Leitstelle im Polizeipräsidium Hagen, die Kriminalpolizei am Beispiel einer Mordkommission, das LAFP (Landesamt für Fortbildung, Ausbildung und Personalangelegenheiten in Münster), die historische Gedenkstätte Villa „Ten Hompel“, die Ausrüstung der Polizei im Sachgebiet Technik, die Verkehrssicherheitsarbeit, die Polizeifliegerstaffel in Dortmund, die Spusi/KTU (Spurensicherung/ Kriminaltechnische Untersuchung) und die Reiter- und Hundestaffel.



# Praktikum

Auf den Besuch der Villa „Ten Hompel“, die Geschwindigkeitskontrollen beim Verkehrsdienst und den Besuch der Reiterstaffel in Dortmund werden wir nun kurz etwas näher eingehen.

Bei dem Besuch der Villa „Ten Hompel“ in Münster wurde uns hauptsächlich etwas zu der Geschichte des Hauses und den Entscheidungen, die dort getroffen wurden, erläutert. Die Villa „Ten Hompel“ ist heute eine Gedenkstätte für die Verbrechen der Polizei in der Zeit des Nationalsozialismus in Münster und darüber hinaus.

Uns Praktikanten ereilten beispielsweise sehr dunkle Gefühle, als wir Briefe der damals in Osteuropa eingesetzten Polizisten/Soldaten an ihre Familien zu hören bekamen. Offenbar hatten sich Angehörige von Polizeieinheiten schon daran gewöhnt, wahllos Menschen zu ermorden und deren Besitztümer an sich zu reißen.

Auch den Tag darauf ging es mit einer gewissen „Gänsehaut-Stimmung“ weiter, da wir uns beim Verkehrsdienst im Polizeipräsidium Hagen zunächst lehrreiche Schockvideos zu verschiedenen Unfallsituationen ansahen und dabei über die Ursachen des jeweiligen Geschehens diskutierten.

Im zweiten Teil des Tages verbesserte sich die Stimmung glücklicherweise wieder, da wir begleitend Geschwindigkeitskontrollen mit Hilfe eines Laser-Gerätes beobachten durften und zusätzlich sogar die zu schnell gefahrenen Fahrzeuge selbst rauswinken konnten. Dies bereitete uns sehr viel Spaß, obwohl die „Übeltäter“ eher eine grimmige Miene zogen.

Am vorletzten Tag des Praktikums besuchten wir die Reiterstaffel im Polizeipräsidium Dortmund. Diesen eher praktischen Tag fanden einige Schülerpraktikanten durchaus etwas beängsti-



Bei der Hubschrauberstaffel

gend, weil die bis zu 750 Kilo schweren und stattlichen Pferde uns bei diversen Trainingsübungen auf dem Reitplatz, in die wir eingebunden wurden, hautnah kamen und uns wie im Ernstfall zur Seite drängten. Die Tiere werden überwiegend zur Abschreckung bei großen Events genutzt (z.B. bei Fußballspielen, Demonstrationen, Volksfesten oder auch Krawallen).

Die Pferde wirken vor allem deshalb furchteinflößend, weil sie bis zu 1,85m Schulterhöhe groß werden und bei gerecktem Kopf sogar eine eindrucksvolle Höhe von bis zu 2,30m erreichen. Bei allen Großeinsätzen treten sie zumeist immer nur mit der sogenannten Einsatzhundertschaft, also mit etwa 100 Polizisten, in Begleitung auf.

Das Praktikum im PP Hagen hat unseren Horizont in Bezug auf das Berufsbild einer Polizistin/ eines Polizisten generell erweitert, da wir durch die zahlreichen Vorträge verschiedener Kollegen einen tiefen Einblick bekommen haben und wir nun behaupten können, dass uns das Betriebspraktikum bei der zukünftigen

Berufsauswahl sehr geholfen hat.

Am Ende unseres zweiwöchigen Durchgangs besuchte uns der Hagener Polizeipräsident Herr Sprogies zur Verabschiedung. Er war an unseren Eindrücken und Schilderungen interessiert, er wollte aber auch einfach wissen, ob es uns gefallen hat. Und ob es auch etwas anzumerken gäbe, was nicht so gut war.

Nach unseren Erfahrungsberichten erläuterte er uns im Gespräch, dass für den Polizeiberuf jeder Bewerbende auch die folgenden vier wichtigen Eigenschaften mitbringen sollte: vielseitiges Interesse, Verantwortungsbewusstsein, Aufgeschlossenheit und Sozialkompetenz.

Dank Herrn Hauptkommissar Jens Rabe und Frau Hauptkommissarin Sylvia Deitmer haben wir ein ausgesprochen vielseitiges Praktikum erlebt und viel über den Beruf erfahren.

Vielen Dank sagen wir im Namen der Gruppe!



# Kriminalität

## Die dunkle Jahreszeit ist Einbruchzeit

Lassen Sie sich kostenlos von unseren Experten beraten

### Kostenlose Beratung

- Unsere Mitarbeiter der technischen Prävention stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, wenn es darum geht, ein bestimmtes Areal, ein Haus, eine Wohnung, einen Raum etc. vor unbefugtem Eindringen wirksam zu schützen.
- Individuelle Informationsgespräche können mit uns nach Terminabsprache in der Beratungsstelle selbst oder direkt vor Ort am Objekt geführt werden.
- Rufen Sie uns einfach unter der Telefonnummer 02331 / 986 1535 an.

Von Thomas Roth, Kriminalprävention

**F**reitagabend, 19:00 Uhr. Das Wochenende hatte klasse angefangen. Der Film im Kino war super. Klaus R. und seine Gattin Sabine sowie ihr 11-jähriger Sohn Frank, wohnhaft in einem Reihenendhaus im Hagener Norden, befanden sich auf dem Heimweg.

Nach kurzer Fahrtstrecke trafen sie zu Hause ein. Vater setzte das Auto in die Garage, die Mutter und der Sohn schlossen die Haustür auf. Schon in der Diele bemerkten beide, dass es im Haus recht frisch war. Sabine R. fragte ihren Sohn, ob er denn ein Fenster aufgelassen habe. Das wurde vom Sohn energisch verneint. Sabine R. öffnete die Wohnzimmertür und erschrak.

Sämtliche Behältnisse waren geöffnet, die Schubladen herausgezogen und der Inhalt auf dem Fußboden verstreut. Die Terrassentür war geöffnet, die davor stehende Blume umgekippt.

Auf dem Computertisch lagen nur noch die Anschlusskabel. Laut rief Sabine R. nach ihrem Mann. Als dieser eintraf, stellte er bei einer Inaugenscheinnahme der Terrassentür fest, dass diese aufgebrochen worden war. Sie riefen die Polizei.

Seit diesem Vorfall schläft Sabine R. derart unruhig, dass sie von ihrem Hausarzt Beruhigungstabletten verschrieben bekommen hat. Trotzdem wälzt sie sich nachts in ihrem Bett umher. Ihr Mann kontrolliert nun vor dem Verlassen des Hauses mehr-



# Einbruchschutz

fach alle Fenster und Türen. Der 11jährige Sohn Frank bleibt nach dem Ereignis nicht mehr allein im Haus. Er vermeidet die Dunkelheit und lässt sich jetzt immer vom Sport abholen.

Der geschilderte Einbruch bei der Familie R. ist frei erfunden, die beschriebenen Folgen jedoch traurige Realität. Sehr häufig beschreiben Opfer eines Wohnungseinbruchs ihr vorhandenes Unwohlsein. Es geht über Unruhe, Angstträume, Vermeidungsverhalten bis hin zum angestrebten oder tatsächlich durchgeführtem Wohnungswechsel.

Der Bruch der Intimsphäre, das verlorene Sicherheitsgefühl und der eingetretene Vertrauensverlust lassen sich mit Geld nicht wieder gut machen. Auch die anfallenden Behördengänge beim Verlust wichtiger Urkunden und Dokumente werden als belastend empfunden.

Dass man sich vor einem Wohnungseinbruch und seinen Folgen schützen kann, zeigt die Erfahrung der Polizei. Mehr als jeder dritte Einbruch bleibt im Versuchsstadium stecken, nicht zuletzt wegen sicherungstechnischer Einrichtungen an den Fenstern und Türen.

Einbruchhemmende Neubauteile wie Fenster, Fenstertüren ( Balkon- oder Terrassentüren ) oder Wohnungsabschluss-



Einbrecher nutzen gerne den Schutz der Dunkelheit



So kann eine Wohnung nach einem Einbruch aussehen

türen verhindern das sekundenschnelle Öffnen z.B. mit einem Schraubendreher. Auch eine Nachrüstung bereits verbauter Elemente mit unterschiedlichen Produkten ist möglich, diese ist in der Regel aber deutlich teurer als eine Neubeschaffung. Durch das Anbringen mechanischer Sicherungseinrichtungen erschweren Sie dem Täter die „Arbeit“ und erhöhen das Entdeckungsrisiko bei der Tatausführung.

Neben technischen Sicherungen gehört aber auch das Beachten einfacher Verhaltensregeln zum Einbruchschutz. Gekippte Fenster oder Terrassentüren sind geradezu eine Einladung für die Täter. Haustüren, die nur ins Schloss gezogen sind, stellen kein Hindernis dar.

Auch einen angemessene soziale „Kontrolle“ ist hilfreich. Sprechen Sie verdächtige Personen, die sich z.B. in einem Mehrfamilienhaus auffällig im Treppenhaus bewegen und sich die Klingelschilder anschauen, freundlich an und bieten Sie Ihre Hilfe an. Fühlt sich der Täter entdeckt wird er nun das Haus verlassen.

## Riegel vor!

### Sicher ist sicherer!

Im Jahr 2017 ist die Zahl der Wohnungseinbrüche in Hagen auf 1.980 gesunken. Das sind über 30 %. Innerhalb der ersten zehn Monate im Jahr 2018 sind die Zahlen weiter rückläufig.

Mit der Kampagne gegen den Wohnungseinbruch schiebt die Polizei in NRW den Tätern - unter Mithilfe von Bürgerinnen und Bürgern - einen Riegel vor. Kern der Kampagne ist der dreifache Riegel gegen Einbrecher:

- Achten Sie auf verdächtige Personen / Situationen
- Rufen Sie im Verdachtsfall sofort die Polizei über den Notruf 110
- Lassen Sie sich neutral und kostenlos von der Polizei zum Einbruchschutz beraten



# Tiere

## Neue Diensthundführer im Präsidium Eine Kollegin und ein Kollege starten mit ihren Vierbeinern durch

Von Michael Siemes, Pressestelle

Seit vielen Jahren verfügt das PP Hagen über vier Diensthundführer mit Diensthunden.

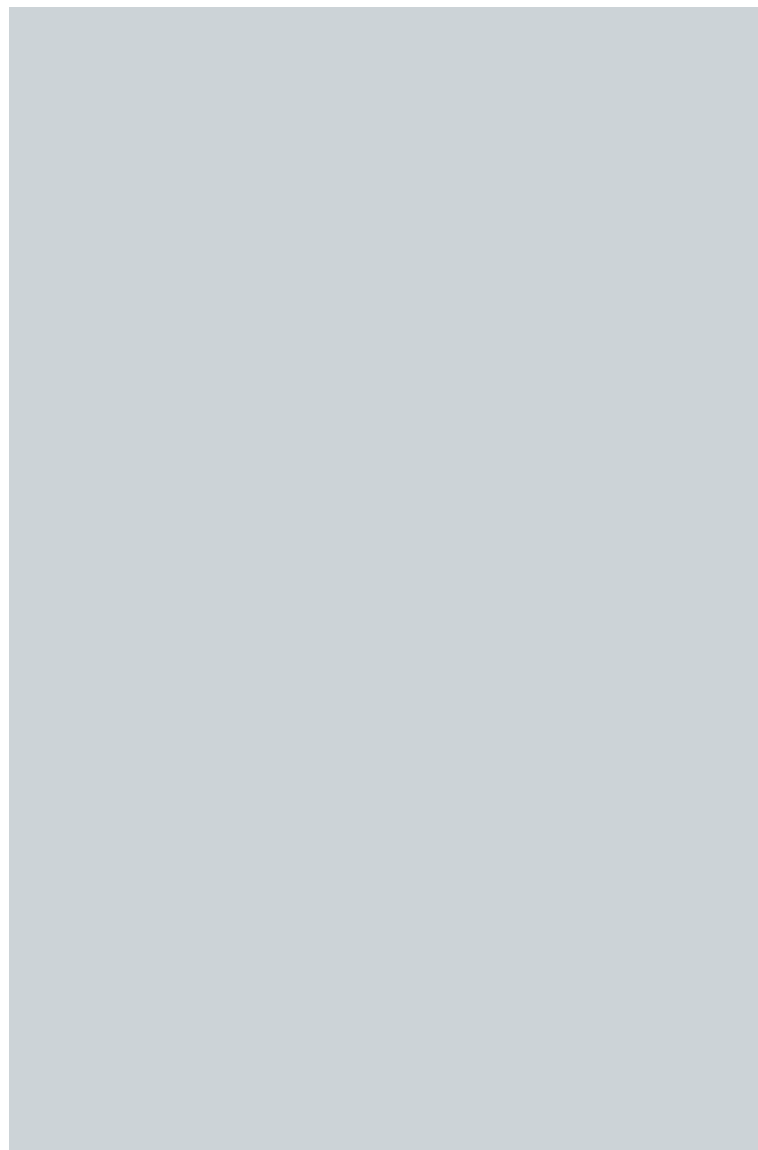
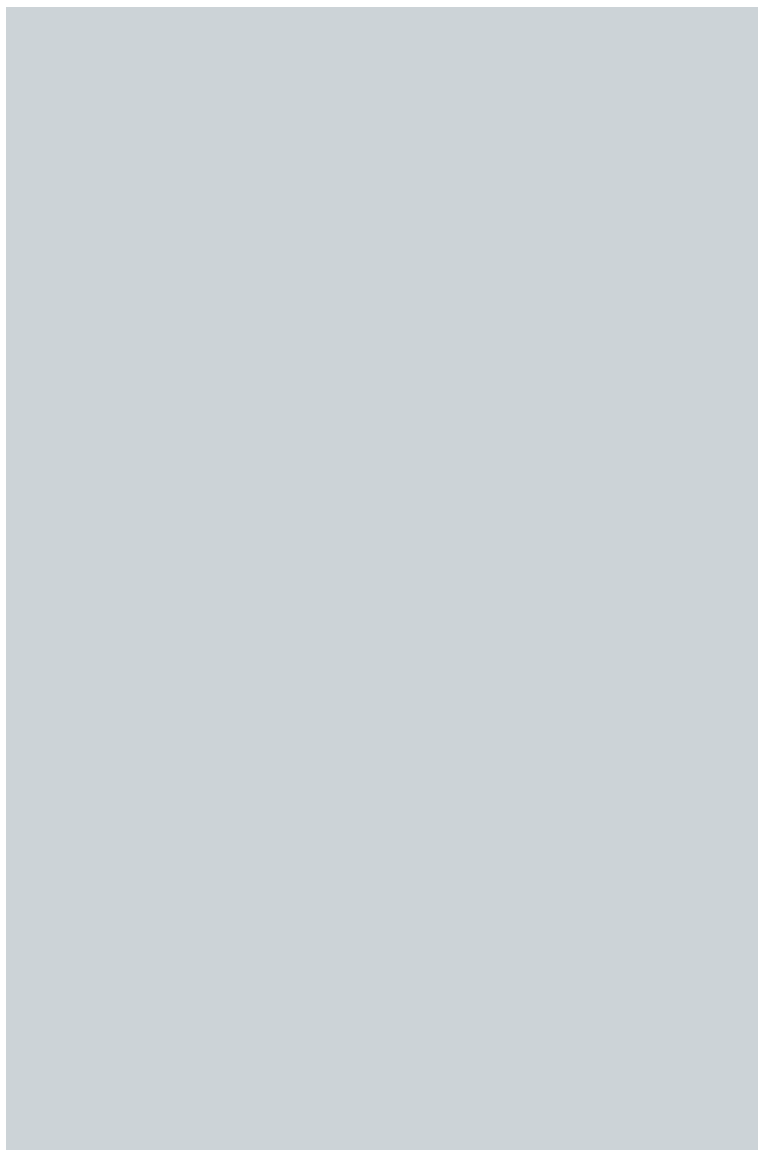
Im ersten Halbjahr 2018 fiel die Entscheidung in der Behörde und im Anschluss beim Innenministerium, dass beim PP Hagen zwei zusätzliche Stellen geschaffen werden.

Der Grund: Der Einsatzwert von Diensthunden ist sehr hoch und man kann sie vielfältig einsetzen.

Bei Schlägereien und Streitigkeiten ist ein Diensthund im Schutzhund-Einsatz oft genauso „schlagkräftig“ wie ein Transporter voller Polizisten.



Die Diensthundführerinnen und -führer der Hagener Polizei







# Einsatz

Und das, was die Hunde mit ihrer Nase leisten, ist ohnehin durch den Menschen nicht zu kompensieren.

Unsere Diensthunde sind darauf spezialisiert, nach Sprengstoff, Betäubungsmitteln oder Personen zu suchen. Alle diese Spezialisierungen sind im täglichen Dienst höchst wertvoll.

Jetzt also werden es zwei Hunde mehr als bisher. Helfen kann das der Polizei Hagen aber nicht nur im (all)täglichen Dienst, sondern auch bei Großlagen wie Demonstrationen oder Durchsuchungseinsätzen, die durch die Kriminalpolizei geplant werden. Aber noch ist es nicht soweit. Das Personal ist aber schon ausgesucht und wird auf die neue Aufgabe vorbereitet.

Die Kollegin und der Kollege haben schon ihre Hunde bekommen, deren Ausbildung steckt aber noch in den Kinderschuhen.

Wir haben den zwei „Neuen“, POK'in Viola

Seel und PKTim Biniossek, ein paar Fragen gestellt:

## **110: Viola, war es für dich immer ein Traum, Hundeführerin zu werden?**

Seel: Ja, seitdem ich bei der Polizei bin, wollte ich immer Hundeführerin werden. Bereits während meiner Ausbildung, als uns die Tätigkeit der Diensthundführer vorgestellt worden ist, hat sich der Wunsch bei mir entwickelt, den Dienst mit einem Diensthund versehen zu dürfen.

## **110: Tim, wie sieht derzeit euer Dienst aus?**

Biniossek: Wir fahren mit den erfahrenen Diensthundführern, ihren Hunden und unseren jungen Hunden gemeinsam Streife und nehmen Einsätze wahr. Während der Dienste haben wir Gelegenheit, viele Fragen zu stellen. Wir führen auch kleine Trainings mit unseren Hunden durch, um sie zum Beispiel an das Laufen auf Me-

talltreppen zu gewöhnen. Züchter auf den Namen "Horst" getauft, den Namen habe ich übernommen. Auch mit ihm bin ich seit November im Dienst.

## **110: Auf was freut ihr euch am meisten, wenn ihr an eure zukünftige Zeit als Hundeführer denkt?**

Seel: Die tägliche Arbeit gerade jetzt am Anfang ist schon sehr spannend. Ich freue mich sehr auf die Schutzhundausbildung im Jahr 2019, an deren Ende die Prüfung steht. Das alles findet in der Polizeiliegenschaft in Stukenbrock statt. Für mich ist die Erwartung, das Arbeiten mit Hunden vom Hobby zum Beruf zu machen, eine tolle Perspektive.

Biniossek: Ich freue mich darauf, wenn ich ab Herbst 2019 endlich „vollwertiger“ Diensthundführer bin und meine Kollegen richtig unterstützen kann. Zwar muss man auch dann noch viel lernen, aber ich brenne darauf, im Team, aber eigenständig mit meinem Hund arbeiten zu können.



Diensthund Horst

talltreppen zu gewöhnen. Eingesetzt werden unsere Hunde aber erst, wenn sie die Schutzhundprüfung bestanden haben.

## **110: Seit wann habt ihr eure Diensthunde?**

Seel: Ich habe meinen Hund seit Anfang November. Es ist ein zweijähriger Malinois-Rüde, der auf den Namen „Fred“ hört. Mit ihm versee ich seitdem meinen Dienst. Es macht sehr viel Spaß mit ihm gemeinsam zu trainieren und uns auf die Einsätze später vorzubereiten.

Biniossek: Mein Hund ist erst 9 Monate alt. Er wächst sogar noch, hat aber gute Anlagen für den späteren Polizeidienst. Er wurde vom



Diensthund Fred

**Bezirk 1**  
PW Innenstadt



**Innenstadt,  
Buschey**  
PHK Carsten  
Rabenschlag  
*Telefon:*  
02331-986 2180  
0174-16 52 766

**Bezirk 2**  
PW Innenstadt



**Kratzkopf,  
Markt,  
Oberhagen**  
PHK Weniger  
(kommissarisch)  
*Telefon:*  
02331-986 2182  
0174-16 53 275

**Bezirk 3**  
PW Innenstadt



**Eilpe, Selbecke**  
PHK Peter Stark  
*Telefon:*  
02331-986 2181  
0174-165 51 13

**Bezirk 7**  
PW Innenstadt



**Delstern, Dahl,  
Priorei,  
Rummenohl**  
PHK  
Reimund Gieß  
*Telefon:*  
02337-1266  
0173-515 83 73

**Bezirk 8**  
PW Innenstadt



**Remberg,  
Eppenhäusen**  
PHK Christoph  
Weniger  
*Telefon:*  
02331-986 2181  
0162-416 42 59

**Bezirk 9**  
PW Innenstadt



**Ischeland,  
Klosterviertel,  
Bredelle,  
Loxbaum**  
PHK  
Dietmar Paulsen  
*Telefon:*  
02331-986 2241  
0162-416 43 17

**Bezirk 10**  
PW Innenstadt



**Altenhagen,  
Berghofviertel**  
PHK  
Martin Oehlke  
*Telefon:*  
02331-986 2241  
0162 – 416 43 54



**Die  
Bezirk**

**Bezirk 15**  
PW Haspe



**Kückelhausen,  
Haspe**  
POK'in  
Martina Müller  
*Telefon:*  
02331-986 2140  
0162 - 212 54 20

**Bezirk 16**  
PW Haspe



**Baukloh,  
Quambusch,  
Spielbrink**  
POK Jörg  
Landgraf  
*Telefon:*  
02331-986 2140  
0162 - 233 98 75

**Bezirk 4**  
PW Innenstadt



**Emst, Haßley**  
PHK'in  
Nicole Schulz  
*Telefon:*  
02331-986 2182  
0162-416 42 41

**Bezirk 5**  
PW Innenstadt



**Bahnhofsviertel  
Kuhlerkamp,  
Wehringhauser  
Straße**  
PHK  
Dietmar Hopp  
*Telefon:*  
02331-986 2182  
0172-175 57 85

**Bezirk 6**  
PW Innenstadt



**Wehringhausen**  
PHK  
Roland Tripp  
*Telefon:*  
02331-986 2184  
0162-416 42 40

**Bezirk 11**  
PW Innenstadt



**Eckesey,  
Philippshöhe,  
Altenhagener  
Straße**  
PHK  
Ulrich Schmitz  
*Telefon:*  
02331-986 2241  
0162-416 43 86

**Bezirk 12**  
PW Hoheleye



**Vorhalle,  
Brockhausen,  
Funkenhausen,  
Boelerheide**  
PHK  
Thorsten Gaertig  
*Telefon:*  
02331-986 2243  
0172-175 56 90

**Bezirk 13**  
PW Hoheleye



**Boele, Kabel,  
Bathey,  
Hengstey,  
Garenfeld**  
PHK Frank Thurn  
*Telefon:*  
02331-986 2243  
0173-515 83 75

**Bezirk 14**  
PW Hoheleye



**Halden, Herbeck,  
Fley, Boloh, Hilfe,  
Industriegebiet  
Lennetal**  
PHK'in Nadine  
Gronenberg  
*Telefon:*  
02331-986 2243  
0173-731 94 40

**Bezirk 17**  
PW Haspe



**Westerbauer,  
Hestert,  
Hasperbach**  
POK'in  
Susanne Kellner  
*Telefon:*  
02331-986 2140  
0172 - 72 53 879

**Bezirk 18**  
PW Hohenlimburg



**Eisey, Reh,  
Henkhausen,  
Berchum,  
Tiefendorf**  
PHK  
Reinhard Saß  
*Telefon:*  
02331-986 2244  
0173-261 59 35

**Bezirk 19**  
PW Hohenlimburg



**Holthausen,  
Wesselbach.  
Nahmer, Oege,  
Auf der Heide**  
PHK Ralf Quosig  
*Telefon:*  
02331-986 2246  
0173-261 59 35

**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Hagen

**Hagener  
sbeamten**



# Autobahn

## Und ganz plötzlich ist es Winter

Über die Gefahren der kalten Jahreszeit und wie Sie sie vermeiden können

Von Andreas Kurz, Autobahnpolizei

Und ganz plötzlich ist Winter – auch auf den Straßen! Obwohl die Jahresuhr immer gleich läuft, werden so manche Autofahrer im Spätherbst von plötzlichen Witterungsänderungen überrascht. Dabei erinnern die Automobilclubs daran, dass Winterreifen schon bei Temperaturen unter 6°C und nicht erst bei weißer Fahrbahndecke sinnvoll sind.

Häufig ist es zu diesem Zeitpunkt auch schon zu spät, denn Tankstellen und Werkstätten schaffen dann gar nicht den Ansturm an Radwechseln.

Die Autobahnpolizei schaut gerade zur Winterzeit noch genauer hin, ob die richtigen Reifen bei „Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte“ aufgezogen sind. Verstöße werden mit mindestens 40 Euro geahndet, bei Behinderungen sogar mit 80 Euro.

Durch diese Androhung sollen Szenen auf Autobahnen zukünftig der Vergangenheit angehören, wo festgefahrene Fahrzeuge den Verkehr so blockieren, dass sich kilometerlange Staus über viele Stunden bilden. Dass dieses Ziel sehr hochgesteckt ist, wissen auch Autobahnmeistereien und Autobahnpolizei.

„Die Salzhalle ist voll – der Winter kann kommen“ sagt Jens Kaminski von der



Ein Muss bei Schnee und Eis: Winterreifen

Autobahnmeisterei Lüdenscheid. Nicht erst wenn es auf den Höhen der A 45 rund um Hagen weiß wird, stehen seine Mitarbeiter bereit, zu streuen. Daher bedeutet „Winterdienst“ einen sehr hohen und stressigen Einsatz. Um aber erfolgreich die Fahrbahn frei zu bekommen, müssen die Räumfahrzeuge auch ankommen.

Deshalb sollten größere Rangierabstände zum Vorfahrenden eingehalten werden, wenn der Verkehr zum Erliegen kommt. Nur so kann man eine Rettungsgasse bilden, in der auch die orangen

Streuwagen bis an die Spitze des Staus kommen.

Zusammen mit den übrigen Verantwortlichen für die Autobahnen hat man ein landesweites Konzept erarbeitet, wie man vorgehen möchte, wenn massive Schneefälle die Fernstraßen in eine Skipiste verwandeln: Versorgung der Verkehrsteilnehmer, technische Hilfeleistungen oder Lkw-Streckenverbote stehen unter anderem dafür im Maßnahmenkatalog. Darüber hinaus besteht ein Informationsnetzwerk zwischen Polizei, Feuerwehr, Be-





# Winterzeit



*Gefährliche Kombination: Hohe Geschwindigkeiten und Glätte*

zirksregierung und Autobahnmeistereien.

Letztendlich hängt es aber von jedem selber ab, wie er solch eine Situation meistert. Bei der Fahrt in den Winterurlaub oder beim täglichen Pendeln über die Höhen der A 45 und A 46 sollte ein Winterproviant im Handschuhfach liegen.

Eine Tafel Schokolade oder Müsliriegel helfen gegen den Hunger, eine Thermoskanne mit Tee gegen Durst, eine Wolldecke gegen die Kälte.

Der Wagen sollte mindestens einen halbvollen Tank haben. So kann man auch über mehrere Stunden den Motor immer wieder zum Durchwärmen starten und hat noch genügend Treibstoff, wenn der Verkehr wieder anläuft.

Gerade im Winter ändern sich durch die Beladung die Fahreigenschaften.

Dabei wird häufig unterschätzt, dass auch bei einem Mittelklasse-Kombi nur eine Masse von 500-600 kg zusätzlich geladen werden darf.

Mit vier Insassen, deren Gepäck und Sportgeräten ist dieses schnell erreicht oder überschritten. Das Gewicht liegt

dabei hauptsächlich auf der Hinterachse, die selten die Antriebsachse ist.

Weiter zählen Dachboxen zum Gesamtgewicht des Fahrzeugs. Bei der Beladung sollte hier nicht die maximale Angabe des Herstellers ausgereizt werden. Denn bei einer Gefahrenbremsung kann solch eine Box schnell zum Torpedo werden.



*Schneeketten sind in manchen Situationen sinnvoll*

Um gut durch den winterlichen Verkehr zu kommen, sollte man folgendes beachten:

- Winter- oder gute, zugelassene Ganzjahresreifen sind Pflicht
- immer mindestens einen halbvollen Tank haben
- Proviant, Wolldecke im Auto lagern
- auf die richtige Beladung achten
- soviel Platz lassen, dass eine Rettungsgasse immer gebildet werden kann
- Verkehrsdurchsagen und Wetterprognosen beachten
- mehr Zeit auch für bekannte Distanzen einplanen
- einem längeren Stau mit Gelassenheit und Zeitvertreib (ein gutes Buch) begegnen.



# Social Media

## facebook - Geschichten

Interessante Postings von unserer Facebookseite

Auf unserer Facebookseite ([www.facebook.com/polizei.nrw.ha](http://www.facebook.com/polizei.nrw.ha)) stellen wir Ihnen regelmäßig interessante Geschichten aus dem polizeilichen Alltag vor. Aber nicht jeder von Ihnen ist im Internet oder bei Facebook vertreten. Deswegen möchten wir Ihnen einige der interessantesten und skurilsten Postings hier in unserer Zeitung „Eins Eins Null“ präsentieren. Es handelt sich um Screenshots der Originalmeldung bei Facebook. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Staunen. Gerne dürfen Sie uns aber auch bei Facebook besuchen. Wir freuen uns auf Sie!



Polizei NRW Hagen

Von Telefonzellen, Betrunkenen und der Polizei

**#Hagen #Polizei** - Wenn man sich betrunken für besonders clever hält... erfahrungsgemäß geht das selten gut. Gestern stellte das ein 30-Jähriger wieder einmal unter Beweis.

Gegen 19:00 Uhr rief er mehrfach von einer Telefonzelle in Althenhagen unsere Leitstelle an. Er beleidigte unsere Kollegen heftig und blockierte immer wieder die Leitung für wichtige Notrufe.

Was mittlerweile jedes Kind weiß, war dem Mann wohl unbekannt: Unsere Leitstelle sieht natürlich, von welcher Telefonzelle aus angerufen wird.

Ein Streifenwagen war schnell vor Ort. Bei dem Mann handelte es sich obendrein noch um den Verdächtigen einer Körperverletzung, welche wenige Stunden zuvor stattfand.

Er durfte seine 1,6 Promille dann mal bei uns ausschlafen... Zwei Anzeigen gab's obendrauf!



POLIZEI  
Nordrhein-Westfalen  
Hagen

**Von Telefonzellen,  
Betrunkenen und der Polizei**



Polizei NRW Hagen

**#Hagen #Polizei** - „Was kostet eigentlich...?“ Heute: Helm und Gurt

Ohne Gurt oder Helm... geht gar nicht für die meisten. Wir stellen aber ab und an immer noch Verstöße fest. Wir haben für Sie die aktuellen „Kurse“ aus dem Bußgeldkatalog rausgesucht.

Nicht angeschnallt zu fahren bedeutet ein Verwarnungsgeld von 30 Euro.

Aber es gibt Ausnahmen:

- Gurtbefreiung (ausgestellt durch die Stadt)
- Rangieren auf dem Parkplatz
- im „Haus-zu-Haus-Verkehr“, z.B. Zeitungsboten
- Oldtimer-Fahrer, deren Wagen noch keine Gurte haben

Taxifahrer konnten übrigens bis 2014 ohne Gurt von polizeilichen Maßnahmen sicher sein - aber das wurde geändert.

Ohne Helm zu fahren kann für Motorradfahrer tödlich sein. Hier ist ein Verwarnungsgeld von 15 Euro vorgesehen. Richtig teuer wird es, wer Kinder ohne Helm auf dem Krad dabei hat. Dann kommen 60 oder 70 Euro plus ein Punkt im Verkehrszentralregister Flensburg auf den Fahrer zu - und ein paar mahnende Worte von uns: Auf Kinder ohne Helm können wir gar nicht!



POLIZEI  
Nordrhein-Westfalen  
Hagen

**„Was kostet eigentlich...?“  
Heute: Helm und Gurt**



# Facebook

**Polizei NRW Hagen**

Umgerannt für Energy-Drink

**#Hagen #Polizei** - Unglaublich! Für Energy-Drinks...

Was ist passiert? Gestern haben zwei Männer es mit einem Ladendiebstahl probiert. Die Dosen in den Rucksack und dann ab zur Kasse. Hier dann nur schnell eine Tüte Apfelsaft aufs Band gelegt. Sehr clever...

Leider hatte der Ladendetektiv bereits ein Auge auf die Gauner geworfen. Als er sie ansprach, floh einer direkt in Richtung Ausgang. Hier stellte sich ihm eine Mitarbeiterin (31) in den Weg. Doch die stieß der Dieb einfach zur Seite, rannte sie um und ließ sie leicht verletzt zurück.

Der zweite Täter (19) konnte bis zum Eintreffen unserer Kollegen festgehalten werden. Er wird jetzt durch die Kripo vernommen. Die Fahndung nach seinem Kumpanen läuft!



**Umgerannt für Energy-Drink**

**Polizei NRW Hagen**

Polizist an flüchtendem Auto mitgeschleift

**#Hagen #Polizei** - Szenen wie im Film... leider!


Gestern (03:15 Uhr) kontrollierten unsere Kollegen von der Motorradstaffel einen schwarzen Mercedes am Parkplatz an der Volmestraße. Der Fahrer sollte seinen Führerschein vorzeigen.

Dann geschah es: Er zündete erneut seinen Motor und gab Vollgas.

Unser Kollege hatte die Hand noch im Türgriff und wurde deswegen mehrere Meter mitgeschleift, bis er loslassen konnte. Er verletzte sich aufgrund seiner Protektoren zum Glück „nur“ leicht.

Die zweite Kollegin auf dem Motorrad nahm die Verfolgung des S500 (Duisburger Kennzeichen) auf. Er hatte leider schon zu viel Vorsprung, fuhr aber noch über eine rote Ampel.

Unser Verkehrskommissariat ist jetzt auf der Suche nach dem Fahrer und geht ersten Hinweisen nach.



**Polizist an flüchtendem Auto mitgeschleift**

**Polizei NRW Hagen**

Unfallflucht nach Drogenfahrt

**#Hagen #Polizei** - Zwei 18-Jährige fahren abends entspannt in Richtung Dahl. Bislang nichts Ungewöhnliches. Doch dann bemerken sie einen Opel vor sich, der krasse Schlangenlinien (zum Teil in den Gegenverkehr) fährt.

Auf der Dahler Straße fährt er dann bei einem seiner Schlenker den Außenspiegel eines entgegenkommenden VW ab... und danach natürlich einfach weiter!

Die zwei 18-Jährigen verfolgen den Opel und rufen unsere Kollegen. Schnell stand fest, dass der 21-jährige Fahrer unter Drogeneinfluss stand. Was bei der Durchsuchung seines Autos zum Vorschein kam, sehen Sie auf dem Foto. Jeder möge sich seinen Teil denken...

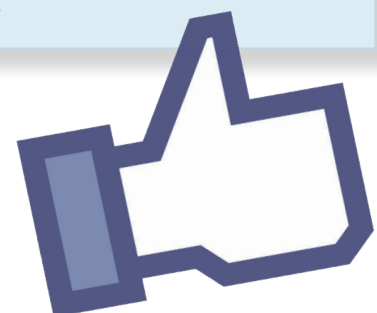
Unsere Kollegen haben den Mann nach der Blutprobe und Führerscheinsicherstellung übrigens vorläufig festgenommen!



**Drogenfund nach Unfallflucht**

## Schon gewusst?

Unser Facebook-Auftritt hat bereits über 51.000 Follower. Wir sind übrigens auch innerhalb des sozialen Netzwerks Twitter aktiv. Besuchen Sie uns doch auch dort mal (@polizei\_nrw\_ha).





# Ermittlungserfolg

## Schlag gegen organisierte Kriminalität

Alles über den Großinsatz gegen die Betrüger-Familie

Von Kaja Halama, Dir. GE

**E**in besonderer Ermittlungserfolg ist am 27.09.2018 dem Hagener Fachkommissariat für Organisierte Kriminalität gelungen.

Unter Leitung der Hagener Staatsanwaltschaft und gemeinsam mit der Hagener Steuerfahndung, Kräften der gesamten Hagener Polizeibehörde und der Bereitschaftspolizei konnten am Ende der ersten Ermittlungsarbeiten drei Männer der Untersuchungshaft zugeführt werden.

Hintergrund der Ermittlungen war der Verdacht des besonders schweren Falls der Fälschung technischer Aufzeichnungen sowie der schweren Steuerhinterziehung. Im Fokus stand dabei eine türkisch-kurdische Familie aus Hagen.

Mitglieder dieser Familie sollen mehrere Spielhallen im Raum Nordrhein-Westfalen betrieben und die Einnahmen der dort aufgestellten Geldspielautomaten manipuliert haben.

Insgesamt entstand ein Steuerschaden in zweistelliger Millionenhöhe. Folge der Ermittlungen waren nach dreimonatiger Vorbereitung und Planung zeitgleich 35



Beschlagnahmte Luxus-Autos werden verladen

landesweite Durchsuchungsmaßnahmen in Privaträumen, Firmen und Spielhallen.

Dabei konnten diverse hochwertige Fahrzeuge, Wertgegenstände und Bargeld in Millionenhöhe sichergestellt werden. Dabei wies allein das sichergestellte Münzgeld aus diversen Spiel- und Geldwechsellautomaten ein Gesamtgewicht von zirka sieben Tonnen auf. Bei den Durchsuchungen kamen auch

Banknotenspürhunde zum Einsatz.

Insgesamt wurden drei Geldtransporter benötigt, um das sichergestellte Geld abzutransportieren. Neben dem Bargeld konnten auch scharfe Schuss- und Gaswaffen sichergestellt werden. Nun kommen noch weitere Monate der Sichtung und Auswertung des sichergestellten Materials auf die eingesetzten Beamten des Fachkommissariats zu.



PS-starke Fahrzeuge Parken vor dem Haus





# Veranstaltung

## Zweiter Blaulichttag auf der Springe

Die Hagener Polizei durfte natürlich nicht fehlen

Von Sebastian Hirschberg, Pressestelle

**A**n einem Sonntag, 02.09.2018, bei herrlichem Wetter war es wieder soweit: Der Hagener Blaulichttag startete auf dem Gelände der Springe. Und das zum zweiten Mal.

Auf dem Platz versammelt waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „Blaulicht“-Institutionen in Hagen, zum Beispiel der Feuerwehr Hagen, des Ordnungsamts, der Freiwilligen Feuerwehr, des Deutschen Rotes Kreuzes, der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft, des Technischen Hilfswerks, des Johanniter Hilfsbundes, der Malteser und vielen mehr.

Sogar Fans der US-amerikanischen Polizei waren in originalgetreuen Uniformen und täuschend echten Einsatzwagen vor Ort. Hier durfte die Hagener Polizei natürlich nicht fehlen.

Fahrzeuge und Stände wurden bereits in der Früh aufgebaut und vorbereitet, damit zur Eröffnung um 10:00 Uhr die Besucherinnen und Besucher in Empfang genommen werden konnten.

Mit rund 25 Beamtinnen und Beamten

bot die Hagener Polizei allen Interessierten, großen und kleinen, allerhand zu sehen:

Polizeifans konnten sich in echte Einsatzfahrzeuge setzen oder sich ein Lasergerät erklären lassen. Kinder durften sogar auf ein Polizeimotorrad klettern und sich dort fotografieren lassen.

Anschließend gab es einen Fingerabdruckpass von der Kriminalpolizei.

Wer schon immer mit dem Gedanken gespielt hat, selbst Polizistin oder Polizist zu werden, konnte sich bei den Einstellungs-

beratern alle nötigen Informationen



Motorradfotos sorgten für Kinderlachen



Auch ganz spezielle Einsatzfahrzeuge gab es zu sehen

einholen. Zwei besondere Highlights bot die Polizei mit Vorführungen der Diensthunde und einer gemeinsamen „Live“-Unfallsimulation mit der Hagener Feuerwehr.

Die belgischen Schäferhunde zeigten, wie sie Drogen aufspüren oder Personen stellen und packen können.

Während der Unfallsimulation konnten Bürgerinnen und Bürger miterleben, wie die Polizei einen Unfall mit einer verletzten Person bewältigt und die Feuerwehr dafür ein Auto aufstemmte.

Um 18:00 Uhr neigte sich der zweite Hagener Blaulichttag seinem Ende zu. Wir freuen uns schon, auch beim nächsten Mal wieder dabei zu sein und Sie begrüßen zu dürfen.



# Mitarbeiter

## Neue Führungskräfte bei der Hagener Polizei

Wer sind sie und welche Aufgaben haben sie übernommen?

Von Michael Siemes, Pressestelle

**W**eil zwei Funktionen im Polizeipräsidium neu zu besetzen waren, wurde die Behörde im Oktober 2018 durch zwei Beamte des höheren Dienstes verstärkt.

Nach vier Jahren Ausbildung/ Studium zum höheren Dienst bekleiden Polizeirätin Mareike Zaß und Kriminalrat David Clemens ihre ersten Funktionen beim Polizeipräsidium Hagen.

Frau Zaß ist 37 Jahre alt und kommt aus Wuppertal. Im gehobenen Dienst war sie in Wuppertal bei der Bereitschaftspolizei und im Wach- und Wechseldienst eingesetzt.

Auch in der Kreispolizeibehörde Mettmann versah sie später Streifendienst. Während ihres Studiums brachte sie ihre beiden Kinder zur Welt und befand sich in diesem Zusammenhang zweimal in Elternzeit.

Ihre neue Dienststelle bei der Polizei Hagen ist der Leitungsstab. Dieser ist unterteilt in das Sachgebiet 1, das für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist, und das Sachgebiet 2, in dem die Bereiche Behördenstrategie und Controlling bearbeitet werden.

Der Leitungsstab ist das Beratungsorgan des Polizeipräsidenten und daher organisatorisch eng beim Behördenleiter

angesiedelt.

Herr Clemens ist 32 Jahre alt und kommt aus Siegen.

Nach seiner Dienstzeit im Wach- und Wechseldienst der Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein begann für ihn 2014 die Ausbildung für den höheren Polizeidienst. Im Rahmen der Förderphase hatte er schon Gelegenheit, das Polizeipräsidium Hagen kennenzulernen.

Für mehrere Monate hospitierte er u.a. bei dem Wachleiter der Polizeiwache Hoheleye und auf der Führungsstelle der Direktion Gefahrenabwehr/ Einsatz. Seine neue Aufgabe führt Herrn Clemens zur Kriminalpolizei. Er übernimmt die Leitung der Kriminalinspektion 1.

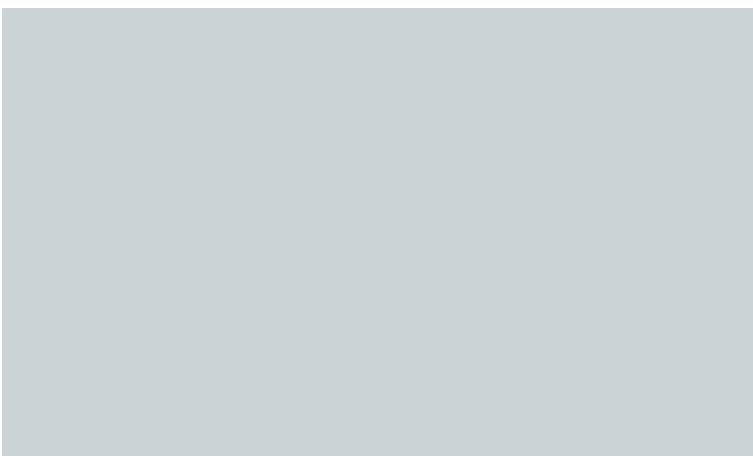
Ihm nachgeordnet sind verschiedene Kommissariate, die sich z.B. mit Tötungsdelikten, Jugendkriminalität und Diebstahlsdelikten befassen.



Polizeirätin Mareike Zaß



Kriminalrat David Clemens





# RÄTSEL

## Liebe Leserinnen und Leser,

beim letzten Rätsel haben wir gefragt, in welchem Hagener Stadtteil und in welcher Straße dieser ruhende Metalllöwe zu finden ist. Das schlafende Raubtier aus Zinkguss finden Kulturinteressierte in der Frankstraße

im Stadtteil Haspe. Dort liegt der Löwe seit 1872 zum Gedenken an die Gefallenen der Kriege auf seinem Sockel in der Nähe der evangelischen Kirche. Den Opfern der beiden Weltkriege wurde er nachgewidmet.



## Neues Rätsel

Im Rätsel dieser Ausgabe möchten wir von Ihnen wissen, in welchem Hagener Stadtteil diese Säule zu finden ist und (kleiner Tipp) in welcher Verbindung sie mit Österreich steht.



Viel Spaß beim Rätseln und viel Glück bei der Auslosung wünscht Ihnen das Redaktionsteam der EinsEinsNull. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet wie immer das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Polizeipräsidiums Hagen sowie deren Angehörige können leider nicht teilnehmen. Die Benachrichtigung erfolgt telefonisch oder per E-Mail.

## Einsendeschluss / Gewinn

Einsendeschluss ist der  
20. Januar 2019

Als Gewinn winkt ein Original-  
Polizeiteddy in Uniform und mit  
Dienstmütze (siehe Foto rechts).

## Auflösung

Unter den zahlreichen richtigen  
Lösungen wurde

Eva Beate Irnig  
aus Hagen

als Gewinner ermittelt.  
Hierzu gratulieren wir noch  
einmal sehr herzlich.

## Richten Sie Ihre Antwort an:

Polizeipräsidium Hagen  
Pressestelle  
Hoheleye 3  
58093 Hagen  
Tel.: 02331 / 986-1512

oder per E-Mail an:  
[pressestelle.hagen@polizei.nrw.de](mailto:pressestelle.hagen@polizei.nrw.de)



Diesen „Kollegen“ von uns gibt es zu gewinnen.

